

Viele der aufgeführten Angebote werden Ihnen sicherlich bekannt vorkommen. Das Neuartige besteht im Angebot einer onkologischen Kurmaßnahme im **ambulanten** Bereich **zeitnah zum Beginn der Erkrankung und heimatnah**. Auch kann der Kur-Effekt die anschließende Rehamaßnahme positiv verstärken.

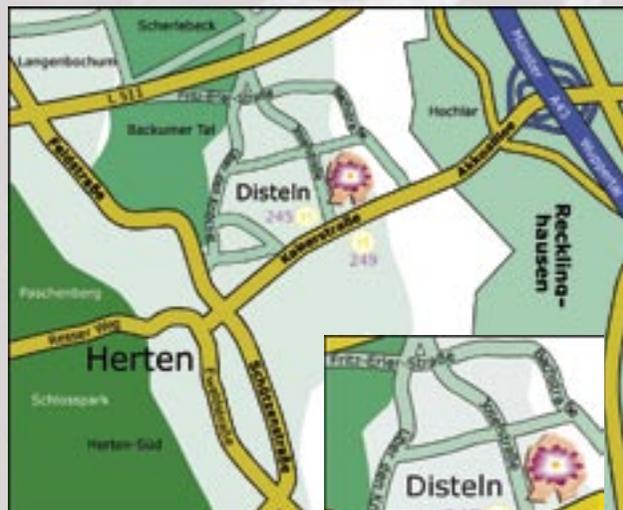
Leider ist eine solche ambulante Kur von den Krankenkassen noch nicht anerkannt und wird finanziell nicht getragen. Obwohl die Kosten für die dreiwöchige Behandlung vor Ort nur 450.- € ausmachen, müssen Sie selbst die Kosten der **Lotus-Care Kur** bei uns entrichten. Sie können aber unsere Rechnung bei den Krankenkassen einreichen und bis zur Anerkennung als Kassenleistung um eine „Kulanz-Erstattung“ bitten.

Wir erhoffen uns mit dem **Lotus-Care Kur** Konzept eine verbesserte Versorgung der Tumorpatienten in körperlicher, geistiger und seelischer Hinsicht. Sie sind nicht allein gelassen. Die Diagnose Krebs ist nicht zwangsläufig ein Todesurteil, sondern kann der Beginn eines völlig anderen, neuen Lebens sein. Der richtige Umgang mit der Erkrankung schafft auch neue Zuversicht und Lebensmut.



Das Team Lotus-Care

Gestaltung: www.ulrike-schulz.de



Bushaltestellen der Linien 249 und 245



Martin Domnick und Dr. med. Manju Domnick

Josefstr. 14-16
45699 Herten
Fon: 02366/35 00 7
Fax: 02366/35 04 7

Sprechstundenzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag
8.30 – 13.00 Uhr / 15.30 – 17.00 Uhr
Mittwoch 8.30 – 13.00 Uhr
Freitag 8.30 – 14.00 Uhr

Therapiestunden: nachmittags oder abends

Praxisklinik

Internistische Gemeinschaftspraxis

LOTUS-CARE KUR



Naturheilverfahren

Hämatologie

Internistische Onkologie

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Patientinnen und Patienten,

wir möchten Sie einladen die

LOTUS-CARE KUR

kennen zu lernen und wenn es Ihr Interesse geweckt hat, es praktisch anzuwenden.

Es ist eine Maßnahme, die dazu beitragen soll, die Tumorerkrankung in geistig-seelisch und körperlicher Hinsicht schon nach Diagnosestellung und Operation frühzeitig und heimatnah zu verarbeiten sowie Strategien zu erlernen, anders mit sich, der Erkrankung und der Umwelt umzugehen.

Vergleichbar mit dem Empfinden bei einem Flugzeugabsturz ist das Gefühl bei der Diagnose Krebs. Vieles verändert sich schlagartig, ohne dass der Patient die Zeit und Kraft hat auf diese Veränderung adäquat einzugehen, zumal mit Diagnosestellung auch schon der Zeitpunkt der Operation fest steht. Nachfolgend schließen sich weitere Therapieoptionen wie Chemotherapie, Bestrahlung oder beides an. Diese Therapieformen werden als „adjuvante Therapien“ bezeichnet und bedeuten eine therapeutische Erfassung und Elimination evtl. verbliebener Tumorzellen, um eine Lebensverlängerung zu erreichen.

Meistens bringt der Patient die Kraft auf, das Therapieziel zu erreichen, fällt aber nach Abschluss aller Maßnahmen in ein „dunkles Loch“ und fühlt sich oft hilflos und manchmal allein gelassen. Dies führt zu schweren Ermüdungserscheinungen und zu dem Gefühl, nicht richtig gesund geworden zu sein

Unserer Meinung nach ist nach Operation des Tumors nicht nur der Tumor in einer vulnerablen (verletzbaren) Phase, sondern der „Makro-

organismus Mensch“ ebenso. Wir nutzen die vulnerable Phase des Tumors zur Durchführung der beschriebenen adjuvanten Therapiemaßnahmen. Der vulnerablen Phase des Patienten schenken wir oft in der Zeit von der Diagnosestellung bis zur Nachsorge – Reha zu wenig Beachtung. Der Patient ist nach der Diagnose Krebs geistig-seelisch und infolge der Therapiemaßnahmen noch zusätzlich körperlich geschwächt. Wir meinen, dass in dieser Zeit der Patient intensiver Aufmerksamkeit bedarf.

Mit der **Lotus-Care Kur** lernt er in psychologischen Gesprächskreisen mit den Folgen der Erkrankung mental und in krankentherapeutischer Hinsicht mit den körperlichen Folgen umzugehen, Reserven zu mobilisieren und Fragen zu stellen. In manchen Stunden ist ein Partner oder Familienmitglied herzlich willkommen.

Das neuartige an der **Lotus-Care Kur** besteht darin sehr zeitnah zur Erkrankung und heimatnah noch während Chemotherapie und Bestrahlung in moderater und fürsorglicher Weise zu lernen mit der Erkrankung umzugehen, neue Strategien zu entwickeln ohne das vertraute Umfeld „zu Hause“ aufzugeben.

Die **Lotus-Care Kur** findet in unserer Praxis-klinik meist nachmittags oder abends statt. Dabei werden Sie in einer Gruppe von 6-8 Patienten innerhalb von drei Wochen an folgenden Therapiestunden teilnehmen:

Erste Woche

1. Einführung und Erläuterung des Konzeptes durch die behandelnden Ärzte.
Begleitpersonen erwünscht.
2. Heilmassage mit ätherischen Ölen:
Frau Cichutek (KG-Praxis Quante-Benning)
Einweisung, Information, Technik und eine Therapieeinheit.
3. Fußreflexzonenmassage: Frau Dittrich

- Einweisung und eine Therapieeinheit.
4. Entspannungstherapie: Frau Schlaab
Traumreise, Tiefenentspannung und anschließende Bearbeitung.
5. Ernährungsberatung: Frau Volley
Grundlagen zur Ernährung, Bezug zum Immunsystem und mehr.
Begleitperson möglich.
6. Informelle Stunde: Frau Gabriel
Pflegeversicherung, medizinische Behandlungspflege, Patientenverfügung, Betreuungsvollmacht, Versorgungsamt.
Begleitperson möglich.

Zweite Woche

- 7.+8. Gesprächstherapie: Frau Klein Essink
Kunsttherapeutisches Malen - Umgang mit der „inneren Weichheit“.
9. Krankengymnastik: Frau Quante-Benning
Motto: was ist mit dem Körper passiert.
Erfassen von Verspannungen. Atem,-
Bewegungs- und Entspannungsübungen.
10. Yoga: Frau Volley
Körper-Geist-Seele Modell z.B Stehhaltungen.
- 11.+12. Psychoonkologie: Frau Frömling
Für die Gesundung neue Lebensziele
finden und schrittweise erreichen.

Dritte Woche

13. Yoga: Frau Volley
 14. Krankengymnastik: Frau Quante-Benning
Leichtes Ausdauertraining im Liegen und Sitzen.
 - 15+16. Psychoonkologie: Herr Evers
Simonton-Therapie - Bedeutung von Gedanken.
 17. Krankengymnastik: Frau Quante-Benning
Was kann ich zu Hause tun - Anleitung zur selbständigen Übung.
 18. Yoga: Frau Volley
- Im Anschluss der **Lotus-Care Kur** findet ein Abschlussgespräch mit den Ärzten und eine Bewertung der Therapiewochen durch die Patienten statt.